

Übung 1: Was sind Gruppen, welchen fühle ich mich zugehörig und was haben sie zu bedeuten?

Übung zur Annäherung an das Thema Gruppenzugehörigkeit (Materialpaket "WIR SIND")

Zeit

ca. 75 bis 90 Minuten

Material

- Moderationskarten
- ggf. Computer/Beamer
- ggf. eigene Smartphones oder Tablets mit Internetzugang

Ablauf

1. Gemeinsames Schauen des Films „WIR SIND“.
2. Im Zweier-Team werden die im Film genannten Gruppen auf Moderationskarten gesammelt. Die gesammelten Begriffe werden schließlich an der Wand oder an der Tafel befestigt. Wenn es mehrfach die gleiche Nennung gibt, klebt die jeweilige Gruppe ihre Karte neben den bereits vorhandenen Begriff.

Version mit Medieneinsatz: Sammeln der Begriffe mit AnswerGarden

3. Diskussion im Plenum: Was fällt auf? Können wir daraus Schlüsse ziehen, was eine Gruppe ist und wie Gruppen aussehen?
4. Anschließend sammeln die Teilnehmenden auf weiteren Moderationskarten die Gruppen, denen sie sich zugehörig fühlen. Es sollte deutlich gemacht werden, dass es kein falsch und kein richtig gibt und alle gemeinsam herausfinden, was denn eigentlich eine Gruppe ist. Auch der/die Pädagog*in kann eigene Gruppen hinzufügen, sodass die Sammlung möglichst divers

wird.

Hier kann ebenfalls der "AnswerGarden" erweitert werden.

5. Alle heften ihre Moderationskarten an die Wand/die Tafel. Wenn es unter den neuen Gruppenbezeichnungen doppelte oder mehrfache Nennungen gibt, können diese wieder zusammengehängt werden.

6. Auswertung: Was fällt nun auf? Inwiefern hat sich das Bild verändert? Jede/r kann erzählen, zu welchen Gruppen er/sie sich zugehörig fühlt und warum. Dieser Austausch kann sehr offen gestaltet werden. Es sollte deutlich werden, dass es viele verschiedene Gruppen gibt und jede(r) diese auch unterschiedlich für sich definiert.

Toolanleitung_AnswerGarden

pdf 179,5 KB

(https://demokratie.jff.de/files/2020/05/toolanleitung_answergarden.pdf)

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methode/was-sind-gruppen-welchen-fuehle-ich-mich-zugehoerig-und-was-haben-sie-zu-bedeuten/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.